

**Claudia Piñeiro**

**Wer nicht? (dt. von Peter Kultzen)**

**Unionsverlag**

Kurze Erzählungen. Im Literaturmarkt schwer verkäuflich. Oft kaum vermittelbar. Romane werden bevorzugt. Obwohl doch die Zeit, die man sich fürs Lesen nimmt oder nehmen kann, immer knapper bemessen ist. So heißt es jedenfalls. - Erzählungen? Nein, lieber nicht!

Irrtum! Fehlschluss! Fehleinschätzung! - Vor allen Dingen dann, wenn es eine Autorin vom Format einer Claudia Piñeiro ist, die einen Band mit Erzählungen vorlegt! Erzählungen, die in der Gedankenwelt der Leser\*innen gleichsam wie Sprengkörper mit Zeitzünder funktionieren, deren Wirkkraft jedoch erst nach und nach freigesetzt wird, die so meisterhaft auf verblüffende Pointen hin erzählt sind, dass sie am Ende mit einer solchen Wucht explodieren, dass es einem den Atem verschlägt. Und das ohne jede Übertreibung in jeder der im Buch gesammelten 16 Erzählungen.

Ein bisschen will ich verraten vom Inhalt der Geschichten. Die heißen natürlich in Wirklichkeit völlig anders, könnten aber auch Überschriften haben wie:

- Der wohnungslose Vater und der Besuch der Kinder am Wochenende
- Der tote Ehemann und seine zwei Leben
- Der Notar und die unerwiderte Liebe
- Die Mutter und der ganz besondere Müllbeutel
- Die Eltern und die Eliteschule
- Der verlorene Sohn als Programmierer
- Die Mutter als Hure
- Der unentdeckt gebliebene Mörder
- Die Mutter und der Weihnachtsbaum
- Die eingemauerte Tote
- Die Lektorin und der Misserfolg
- Friseure und Kunst
- Die Tochter als Mörderin
- Von Trennung und Kochen
- Der argentinische Zementgarten (Ian McEwan zugeeignet)
- Der Romanschriftsteller und das Plagiat

Neugierig geworden? – Dann los! Sofort! Ja, in die Buchhandlung vor Ort! *Wer nicht?* von Claudia Piñeiro kaufen! – Dann lesen und staunen!

ISBN 978-3-293-00562-4

**SUPPORT YOUR LOCAL BOOKSHOP**

© Peter Cremer / Januar 2021